



Polyton Putzgrund

Putzgrundierung für innen und aussen, wässrig mit feinem Oberkorn

I. Werkstoffbeschreibung

Polyton Putzgrund weiss ist eine mit speziellen Zuschlagstoffen leicht gefüllte, deckende Grundierung und Zwischenbeschichtung für Wandflächen. Ergibt gleichmässig saugende Untergründe sowie raue und griffige Oberflächen auf glatten Untergründen. Damit ist ein gleichmässiges Aufziehen des Polyton-Deckputzes gewährleistet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Griffige Grund- und Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Tönservice ab Werk. Mit Universalabtönpasten wie Pintasol bis max. 2% abtönbar.
Dichte	1,33 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Vinylacetat-Copolymer, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Packungsgrössen	6 kg und 20 kg
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.



Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen und rollen
Verdünnungsmittel	Das Produkt ist verarbeitungsfertig, möglichst unverdünnt verarbeiten. Wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach 5-12 Stunden, durchgetrocknet nach 24 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeiten verzögern.
Verbrauch	150-200g/m ² pro Beschichtung je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit z. B. Universalmörtel*, Sanierungsmörtel*, Dichtungsmörtel* oder anderen dem Untergrund angepassten Spachtelmassen (auf mineralischen Untergründen) ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Feste, schwach und gleichmäßig saugende Putze CS I > 1,0 N/mm², CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und P III),	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnt. Auf sandenden, stark saugenden oder mehhlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*.
Beton	Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnt. Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*. Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund. BFS-Merkblatt Nr. 8 beachten.
Matte Dispersionsfarben- und Silikonharzfarben-Beschichtungen, Kunstharzputze	Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund. Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua* oder Zenit-Grund*.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Polyton Putzgrund.
Gipsputze (P IV und P V)	Polyton Putzgrund, verdünnt mit 15% Wasser. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Gipskarton- und Span-Platten

Polyton Putzgrund eventuell mit etwas Wasser verdünnen.

Wichtig:

Bei Gipskarton- und Span-Platten können durch Inhaltsstoffe Verfärbungen auftreten.

Falls erforderlich vorgängig isolieren mit Polyton Absperrgrund*.

BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Polyton Putzgrund*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Alle Polyton Kunststoffputze.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

*Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

2.406 Polyton Putzgrund

Wandbeschichtungen
Grundierungen / Putzgrund

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2017

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / 41 469 67 00
Telefax +41 / 41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

